

# RS Vwgh 2004/2/26 2004/21/0011

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 26.02.2004

## **Index**

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

## **Norm**

AVG §71 Abs1 Z1;

VwGG §46 Abs1;

ZustG §17 Abs2;

## **Beachte**

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden): 2004/21/0012

## **Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie 2000/03/0109 E 3. September 2002 RS 1

## **Stammrechtssatz**

Die auf die bloße Unaufgeklärtheit der Gründe für die Unkenntnis von einem Zustellvorgang gerichtete Behauptung, die Hinterlegungsanzeige nicht erhalten zu haben, reicht für eine Wiedereinsetzung nicht aus, wenn die Hinterlegungsanzeige in die Gewahrsame des Adressaten gelangt ist (Hinweis E 21.9.1999, 97/18/0418, 0419). Hier: Die Verständigung von der Hinterlegung gelangte durch Zurücklassen an der Abgabestelle in die Gewahrsame des Antragstellers.

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2004:2004210011.X01

## **Im RIS seit**

06.04.2004

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>